

## **Die Befreiung aus dem Käfig**

von Diana S.

Es war einmal ein kleiner Schimpanse, der seit seiner Geburt von Dunkelheit, Gitterstäben und Misshandlungen geprägt war. Viele Jahre gingen ins Land und der Schimpanse wurde älter. Er hatte die Hoffnung auf Freiheit und ein glückliches Leben schon aufgegeben und war bereit zu sterben, als eines Tages sich ein Engel zu ihm gesellte. Der Engel fragte ihn, ob er all die Qualen, die er erleiden musste, und die Gefangenschaft, in der er sich befand, hinter sich lassen und mit ihm in die Freiheit fliegen möchte. Da der Schimpanse jedoch nicht mehr daran glaubte, frei sein zu dürfen und dem Engel durch die vielen Enttäuschungen und Verletzungen, die er erlebt hatte, nicht vertraute, zögerte er eine ganze Weile. Er kannte nichts anderes als die Gefangenschaft, die Gitterstäbe vor seinem Gesicht und die Misshandlungen durch unzählige Hände und Füße.

Schließlich fasste er sich ein Herz und gab dem Engel nur den kleinen Finger zum Festhalten. Dem Engel genügte das und er freute sich über das bisschen Vertrauen, das der Schimpanse ihm schenkte. Da der Engel aber wusste, dass es eine Überforderung für den Schimpansen wäre, wenn er ihn jetzt dem Licht und der Freiheit sofort aussetzen würde, beschloss er, den Schimpansen erst einmal in einen dunklen Raum zu bringen, wo die Tür zu der Freiheit und dem Licht offenblieb. Der Engel sah natürlich all das Schöne... das grüne Gras, das Sonnenlicht und die Freiheit, denn er war ja draußen. Der Schimpanse jedoch traute sich aus Angst nicht heraus. Es brauchte seine Zeit, bis er sich endlich traute, aus der Tür nur mal einen kleinen Blick zu wagen. Mit der Zeit traute sich der Schimpanse immer mehr und schließlich zahlte sich die Geduld des Engels aus.

Der Schimpanse war endlich frei. Er freute sich und genoss das grüne Gras, die Sonnenstrahlen, die sein Fell wärmte, und die frische Luft, die seine Lungen jubeln ließen.

Am Ende des Tages schlief er ruhig und glücklich für immer ein.